

# Optimale HEIJUNKA-Losgrößen mit HEIJUNKA-OPTI berechnen

Autor: Henrik Passinger

**NACHFRAGESCHWANKUNGEN** innerhalb einer Produktionskette bergen die Gefahr, dass sich diese entlang der Kette immer weiter aufschaukeln. Schwerwiegende Konsequenzen sind die Folge, wie beispielsweise Versorgungs- oder Materialengpässe sowie hohe Rüst- und Lagerhaltungskosten. Dieses Phänomen ist bekannt als Bullwhip-Effekt. Eine geglättete Produktion beugt diesem Effekt vor.

**HEIJUNKA** kommt aus dem Japanischen und bildet einen wesentlichen Baustein des Toyota Produktionssystems. Im Wesentlichen versucht man hierbei, die Ausbringungsmenge innerhalb der Produktion soweit zu glätten, dass Nachfrageschwankungen für den Prozess wirkungslos bleiben. Bei Produktionsexperten ist diese Glättung auch unter dem Begriff **NIVELLIERUNG** bekannt. Entscheidend hierbei sind in jeder Produktionsperiode wiederkehrend gleiche Losgrößen, auch bekannt unter dem Begriff **EPEI – Every Part Every Intervall**.

## VORTEILE von HEIJUNKA:

- Durch Produktionsglättung kann die kontinuierliche Versorgung des Marktes bzw. nachfolgender Produktionsprozesse sichergestellt werden.
- Gleichmäßiger Verbrauch von Zulieferteilen und Rohmaterialien.
- Belastungsspitzen von Menschen und Maschinen lassen sich vermeiden.
- Produktionslose müssen bei Störungen nicht auseinandergerissen werden; das reduziert die Rüstkosten.

